

Von der Züchterroas bis zur Kreisschau für Geflügel

Zahlreiche Aktivitäten beim Rassegeflügelzuchtverein –

Neue Gesichter bei Jahreshauptversammlung in Vorstand gewählt

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 14.04.2023 von Peter Koch (erster Schriftführer)



Alte und neue Gesichter gibt es im Vorstand bei den Rassegeflügelzüchtern (von links): Manfred Klöpffer und Barbara Mayer (erster und zweiter Jugendleiter), Roman Friesinger (zweiter Schriftführer), Heinrich Wolfgruber und Heinrich Burghartswieser (erster und zweiter Vorsitzender), Rosmarie Schießl (Kassierin), Anton Maier (Zuchtwart Ziergeflügel), Thomas Schießl (zweiter Kassier) und Werner Schmid (Zuchtwart Geflügel). <(Fotos: Koch)

Teisendorf – Altbekannte und einige neue Gesichter gibt es im Vorstand, andere sind nun auf einer neuen Position zu finden. Das ergaben die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des Rassegeflügel- (RGZV) und Vogelzuchtvereins Freilassing-Teisendorf und Umgebung im Gasthaus Sonnenhang in Jechling. Mit den Worten »ein aller-, aller-, allerletztes Mal«, nahm Heinrich Wolfgruber die Wahl zum Vorsitzenden an. Heuer feiert er sein 50. Jubiläum im Amt als Vereinschef, das er aber bei den nächsten Wahlen in jüngere Hände abgeben will.

Sein neuer Stellvertreter ist der bisherige Tauben-Zuchtwart Heinrich Burghartswieser. Neu wurden auch die Ämter der beiden Kassiere besetzt. Mit Rosmarie Schießl als Kassierin und ihrem Sohn Thomas als zweitem Kassier wird die Kasse auch künftig von einem Familienduo betreut. Bernhard Walcher und seine Frau Doris hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Walcher trat auch nicht mehr als stellvertretender Vogelzuchtwart an. Dieses Amt blieb unbesetzt. Die Walchers erhielten vom Vorsitzendem Präsente als Anerkennung für ihr

Engagement im Verein, ebenso wie Andrea Homberg, die ihr Amt als Schriftführerin abgab. Sie war seit 2009 im Vorstand engagiert, seit 2013 als Schriftführerin. Zu ihrem Nachfolger wurde ihr bisheriger Stellvertreter Peter Koch gewählt. Neuer zweiter Schriftführer ist Roman Friesinger. Neuer Tauben-Zuchtwart ist der bisherige Beisitzer Franz Schindler, für den wiederum Manfred Kornbichler in den Vorstand nachrückte.

Die weiteren Vorstandsposten blieben unverändert. Geflügel-Zuchtwart ist weiter Werner Schmid, Zuchtwart für Ziergeflügel bleibt Anton Maier. Vogel-Zuchtwart ist weiterhin Florian Wimmer, der jedoch nicht mehr für das Amt des zweiten Vorsitzenden kandidiert hatte. Bei den Jugendleitern wurden Manfred Klöpffer sowie seine beiden Stellvertreter Barbara Mayer und Ludwig Schranz bestätigt, ebenso wie Beisitzer Hermann Seeböck und die beiden Kassenprüfer Wolfgang Kozak und Josef Hauser.

In seinem letzten Kassenbericht legte Bernhard Walcher die soliden Vereinsfinanzen dar, auch wenn aufgrund der durch Corona und der Vogelgrippe ausgefallenen oder eingeschränkten Kleintiermärkte Einnahmen weggefallen seien. Die Rückzahlung des Darlehens für das neue Vereinsheim laufe dennoch wie geplant.

Ausstellung wieder mit RGZV Traunstein

»Nach der letzten Jahreshauptversammlung im September 2022 ging es mit unserem Hobby genau so turbulent weiter, wie das Jahr angefangen hatte«, blickte Vorsitzender Wolfgruber zurück. Die in Teisendorf geplante Hauptsonderschau für seltenfarbige Zwerg-Wyandotten mit Züchtern aus ganz Deutschland Ende Oktober musste abgesagt werden. Diese fand dann zwei Wochen später in Baden-Württemberg statt. Auch die gemeinsame Jubiläumsschau mit dem Rassegeflügelzuchtverein Traunstein durfte nur eingeschränkt durchgeführt werden. Acht Tage zuvor kam das Verbot für Geflügel und Vögel. »Mit 248 Tauben haben wir noch das Beste aus der Jubiläumsschau gemacht«, so Wolfgruber.

»Gott sei Dank können wir auch in schwierigen Zeiten mit unserem eigenen Vereinsheim solche Rückschläge abfangen.« Durch die Absagen von Schauen und Märkten sei nicht nur viel Arbeit umsonst gewesen, sondern auch das Vereinsleben und das Miteinander hätten darunter gelitten. Daher würden andere Veranstaltungen wie etwa Fachvorträge künftig immer wichtiger.

Trotz aller Rückschläge, plant der Verein unbeirrt wieder eine Schau. Die eigentlich in Miesbach angedachte Kreisschau wurde aufgrund eines befürchteten Verbots für Geflügel nun aufgeteilt. In Miesbach werden kurz nach dem Jahreswechsel nur Tauben zu sehen sein. In Teisendorf soll – gemeinsam mit dem RGZV Traunstein ausgerichtet – eine reine Kreisschau für Geflügel stattfinden. Und dies bereits sehr früh im Ausstellungskalender am 14. und 15. Oktober, bevor erneute Einschränkungen während der Wintermonate zu befürchten sind.

Daneben sind beim Verein wieder Quartalsversammlungen sowie ein Sommerfest am 24. Juni geplant. Auch soll die Jungtierbesprechung des Kreisverbands am 23. September im Vereinsheim stattfinden. Die Sonderschau der bayerischen Farbtaubenzüchter soll am Wochenende vom 18. und 19. November ebenfalls allen interessierten Tierfreunden die Vielfalt der Rassegeflügelzucht zeigen.

Unabhängig von den Widrigkeiten durch Corona und Vogelgrippe entwickelt sich die Mitgliederzahl weiter positiv, wie Wolfgruber berichtete. Von 384 Ende 2021 über 435 zum Jahreswechsel 2022 zu 438 Mitgliedern, die der Verein aktuell zählt, zeigte der Trend zuletzt stetig nach oben. »Damit sind wir der mitgliederstärkste Verein im Bezirksverband Oberbayern«, sagte der Vorsitzende nicht ohne Stolz.

Ein Drittel der Kreisjugend im Verein

Gerade die hervorragende Jugendarbeit sei für diese Zahlen ein zentraler Faktor, lobte Wolfgruber das Team um Jugendleiter Manfred Klöpffer. Der Kreisverband Rosenheim mit seinen 14 Vereinen zählt derzeit 1635 Mitglieder, davon sind 134 in der Jugend. Allein 45 Kinder sind derzeit in der Teisendorfer Jugendgruppe dabei. Dies sei ein positiver Trend bei insgesamt sinkenden Zahlen beim Nachwuchs, so Klöpffer.

Allerdings müsse man den Kindern auch etwas bieten, um ihr Interesse für Tiere und insbesondere die Rassegeflügelzucht zu wecken. Neu ist etwa die Kindergruppe beim RGZV, die im vergangenen Oktober gegründet wurde. Dort werden derzeit 22 Mädchen und Buben bei monatlichen Treffen spielerisch an die Rassegeflügelzucht herangeführt. Vom gemeinsamen Basteln über eine Märchenstunde im Winterwald bis zur Faschingsparty reichte das bisherige Angebot. Super sei auch das Projekt »Vom Ei zum Huhn« für Schulklassen und Kindergartenkinder angenommen worden. Erfolgreich war die erstmals durchgeführte »Züchterroas«, bei der Kinder und Erwachsene bei mehreren Züchtern zu Hause einen Einblick in das Hobby erhielten. Die Züchterroas ist erneut am 29. April geplant. Auch das gemeinsame Ferienprogramm mit dem Imkerverein Teisendorf-Anger sei ein voller Erfolg gewesen, sagte Klöpffer. Dieses findet heuer am 11. August statt. Als Besonderheit gibt es eine Vorführung mit Spielflugtauben. Einen Wermutstropfen gab es jedoch auch bei der Jugend. Bei der Jubiläumsschau hätten eigentlich 32 Tiere von Jungzüchtern dabei sein sollen. Am Ende durfte aber nur Franziska Burghartswieser den Preisrichtern und Besuchern ihre fünf Tauben präsentieren.

Kurz fielen die Berichte der Zuchtwarte aus: Während Heinrich Burghartswieser noch von einigen tollen Erfolgen der Taubenzüchter bei der eigenen Jubiläumsschau sowie bei mehreren Sonderschauen berichten konnte, hatten Werner Schmid (Geflügel) und Anton Maier (Ziergeflügel) wenig zu berichten: »Ich brauche nicht viel sagen, weil alles abgesagt worden ist«, brachte es Schmid auf den Punkt. Fehlende Ausstellungen und auch Märkte würden über längere Zeit die Zucht gefährden. Ebenso wie beim Ziergeflügel seien auch die Zahlen in der Sparte Vögel rückläufig, berichtet Bernhard Walcher. Angedacht sei nun ein gemeinsamer Stammtisch mit den Vogelzuchtvereinen aus Übersee, Trostberg und Rosenheim, um die Vogelzucht insgesamt wieder mehr zu beleben.

Drei Bundesnadeln verliehen

Bei den Ehrungen erhielten Ehrenmitglied Josef Koch sowie Franz Schindler die goldene Bundesnadel überreicht. Die silberne Bundesnadel erhielt Doris Walcher. Voraussetzung für diese besonderen Auszeichnungen sind sowohl das Engagement im Vorstand eines Vereins sowie die aktive Zucht. <pk



Mit Bundesnadeln für ihr Engagement rund um den Verein und die Rassegeflügelzucht ausgezeichnet wurden (von links) Ehrenmitglied Josef Koch, die scheidende zweite Kassierin Doris Walcher sowie der neue Tauben-Zuchtwart Franz Schindler.